

Frauenfeld, 07.06.2019 MFe

## **Weiterbildungskonzept 2019 der Frauenklinik Kantonsspital Frauenfeld (Kategorie B)**

### **Weiterbildungsangebot**

Die Frauenklinik des Kantonsspitals Frauenfeld bietet folgende Weiterbildungscurriculae an (alle Angaben gelten für Ärzte und Ärztinnen):

- Ein- bis mehrjährige Weiterbildung zum Facharzt FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe (als Assistenzarzt bis 3 B-Jahre).
- Ein Jahr Weiterbildungsperiode als Fremdjahr für Allgemeinmediziner.
- Im Rahmen der Netzwerke für die fachspezifische Assistenzarztausbildung ist eine Rotationsstelle in einer der folgenden A-Kliniken möglich: Kantonsspital St. Gallen, Kantonsspital Winterthur, Universitäts Spital Zürich.
- Die klinikinternen Rotationsstellen sind so ausgerichtet, dass nach 1 Jahr der Assistenzarzt (AA) alle Rotationen durchlaufen hat. Mit zunehmender Erfahrung des Assistenzarztes wird er den operativen Rotationen zugeteilt.

Grundlagen für dieses Weiterbildungskonzept sind:

- Klinikinternes Organigramm/Organisation (wird jedes Jahr neu aufgelegt).
- Weissbücher für Gynäkologie, Geburtshilfe und Neonatologie/Wochenbett.
- Weiterbildungsprogramm der FMH vom 01.07.2014, Weiterbildungsordnung der FMH vom 06.11.2014.
- Internet Aus- und Weiterbildung (EGONE, EGONE plus, UpToDate, Gyn to Go, Start4Neo).
- Stellenetat: 9 Stellen stehen für AA an der Frauenklinik Frauenfeld zur Verfügung, 4 AA werden gleichzeitig als Facharzt-AA für mehrere Jahre angestellt.  
Eine Teilzeittätigkeit (mindestens 50%) als AA ist möglich.

Die Klinik bietet eine grosse Expertise durch ein breit aufgestelltes Team: 12 Fachärzte für Gynäkologie und Geburtshilfe, 4 Schwerpunktträger operative Gynäkologie und Geburtshilfe, 1 Schwerpunktträger gynäkologische Onkologie, 1 Schwerpunktträger Urogynäkologie, 2 Sexualmediziner, 3 Träger des SGUM Fähigkeitsausweis Schwangerschaftsultraschall

**Weiterbildungskonzept 2019 der Frauenklinik des Kantonsspitals Frauenfeld**

- Operationszahlen 2018: 3'153 stationäre Patientinnen / 58 vaginale Hysterektomien / 82 laparoskopische Hysterektomien / 24 abdominale Hysterektomien / 344 Sectiones / 169 Vakuumentextraktionen / 1'425 Geburten.  
Für jeden AA ist ein Mentor (Götti/Gotte) aus der Oberarzteequipe zugeteilt, welcher sich in regelmässigem Austausch mit dem AA befindet, und ihn bei der Weiterbildung und persönlichen Entwicklung unterstützt.
- Bei der Zuteilung der für das Ausbildungsstadium geeigneten Operationen gilt beides, Anciennitätsprinzip und Meritokratie.

**1. Jahr (gilt für Fachärzte und Nichtfachärzte)**

---

Einsatz gemäss aktuellem Organigramm, in Rotation als Abteilungsarzt auf gynäkologisch-onkologischer und urogynäkologischer Abteilung, in der Gebärabteilung mit Risikoschwangerenbetreuung, Wochenbettstation und ambulante Notfälle sowie Nachtarzt.

Die Arbeitszeit ist auf 50 Std./Woche begrenzt und wird mittels Stempeluhr erfasst.

**Lernziele**

- Erfüllen der Aufgaben und Pflichten eines Abteilungsarztes in der fachlichen und menschlichen Betreuung der Patientinnen und ihrer Angehörigen.
- Zusammenarbeit aufbauen und pflegen mit anderen Berufsgruppen wie Hebammen / Wochenbett-Pflegefachfrauen / Gynäkologie-Pflegefachfrauen / MPAs und interdisziplinär.
- Erkennen und Umsetzen der wichtigen Zusammenarbeit mit externen / zuweisenden Ärzten, Aufbau und Pflege einer guten Kommunikation.
- Erlernen einer guten Kommunikations- und Informationskultur, um die vielen, anzahlmässig zunehmenden Schnittstellen in unserem ärztlichen Alltag zu meistern.

**Umsetzung der theoretischen Kenntnisse in Gynäkologie und Geburtshilfe**

- Gynäkologisch-geburtshilfliche Anamnese.
- Gynäkologisch-geburtshilfliche Untersuchung, inkl. Erarbeiten der theoretischen und praktischen Grundkenntnisse im abdominalen und vaginalen Ultraschall (z.B. Feststellen einer IUG, Kopflage / Beckenendlage, Wachstumskontrolle, Fruchtwassermenge etc.).
- Überwachung und Beurteilung einer normalen Schwangerschaft und Geburt (gemäss Weissbuch) in Absprache mit dem Hebammenteam.
- Erkennen einer Pathologie der Schwangerschaft und Geburt, gemäss theoretischen Kenntnissen. Erkennen, wann eine erfahrene Person hinzugezogen werden muss.
- Häufigste Notfälle (Pruritus vulvae, Fluor vaginalis, Pille danach, Abort, EUG usw.) zuerst unter Anleitung, dann selbständig und kompetent betreuen.
- Grundkenntnisse der häufigsten Komplikationen in Schwangerschaft und unter der Geburt.
- Grundkenntnisse der häufigsten Eingriffe und ihrer Indikationen auf der gyn. Abteilung.
- Grundkenntnisse Kontrazeption, einfache Kontrazeptionsberatung, Grundkenntnisse hormonelle Substitution und einfache Beratung hormonelle Substitution.
- Grundkenntnisse von Spezialgebieten der Klinik wie z.B. Urogynäkologie, operative Laparoskopie, Mammachirurgie, medikamentöse Tumorthherapie, Dysplasie, Pränataldiagnostik, Endometriose etc.
- Präoperative Aufklärung gemäss den Protokollen SGGG, peri- und postoperative Überwachung.
- Erkennen können, wann das Hinzuziehen einer erfahrenen Person notwendig wird.
- Kontinuierlicher Aufbau der persönlichen Verantwortungskompetenz, selbständiges und unabhängiges Denken, Erkennen der fachlichen Grenzen.

**Weiterbildungskonzept 2019 der Frauenklinik des Kantonsspitals Frauenfeld**Zu erlernende Skills

Gynäkologische transvaginale Sonographie-Grundkenntnisse, Frühultraschall in der SS (ohne Ersttrimester-Test), fetale Biometrie, Beurteilung der Plazenta, Fruchtwasser und kindlichen Lage. Beurteilung des äusseren Genitale, Spekulum-Einstellung mit Entnahme von CK-Abstrichen, Bestätigung oder Ausschluss eines Blasensprungs.

Kleinere Eingriffe

- Diagnostische Hysteroskopien, fraktionierte Curettage, Abortcurettagen, Marsupialisationen, Abzessinzisionen, Sterilisationen post partum.
- Versorgung von unkomplizierten Dammverletzungen in der Gebärabteilung wie Dammriss I / II, Episiotomien und Vaginalrisse.
- Assistenz bei grösseren Operationen.
- Selbstständiges Training am Laparoskopie-Simulator

Organisation / Administration

- Erlernen einer korrekten, lückenlosen Dokumentation auf allen Abteilungen / Gebärabteilung.
- Erlernen der Gesprächsführung zur präoperativen Aufklärung der betreuten Patientinnen anhand der SGGG Operationsprotokolle.
- Erlernen, das Tagesgeschäft innerhalb der vorgegebenen Arbeitszeit zu erledigen.
- Grundkenntnis der TarMed-Leistungserfassung.  
Kenntnisse des Konzeptes der DRG inklusive oberer und unterer Verweildauer der häufigsten Diagnosen. Aktive Bemühung um Optimierung der Austrittsberichte entsprechend der Empfehlungen des Controlling.

Kommunikation / Information

- Teilnahme an allen Rapporten und Boards: Am Morgenrapport, Röntgenrapport, Tumorboard, Freitag-Abendrapport, Beckenboden-Board.
- Tägliches Konsultieren der E-Mails / Intranet.
- Offene und direkte Kommunikation intern und extern.
- Aktive Teilnahme an Ärzterapporten mit Einbringen von Ideen und Anliegen.
- Sich vorbereiten auf Qualifikationsgespräche mit den Vorgesetzten gemäss Checkliste.

Weiter-/Fortbildung

- Jeder AA hat einen eigenen Arbeitsplatz mit PC und Inter-/Intranetzugang.
- Empfehlung zu alltäglichem Mitverfolgen und Nachlesen von Krankheitsbildern. Es wird Wert gelegt auf fallbezogenes Lernen (elektronischer Zugang zu den meisten Journals).
- Klinikinterne Assistentenfortbildung: Donnerstag 17:00 – 18:00 Uhr
- Online-Fortbildung „Gyn to Go“ Mittwoch 07:30 – 08:00 Uhr
- Journal-Club: Freitag 07:40 – 08:00 Uhr
- Röntgenrapport: Montag 11:20 – 11:40 Uhr
- Tumorboard: Montag 16:15 – 17:00 Uhr
- Spitalinterne Assistentenfortbildung: Donnerstag 17:00 – 17:45 Uhr
- Externe Fortbildung: Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr an der Universität Zürich  
für 3 von 10 Rotations-AA möglich
- Gestaltung eigener Fortbildungen (PowerPoint), Erlernen interne Fortbildungen für Ärzte zu halten.
- Jeder AA hat elektronischen Zugang auf die Bibliothek der Universität Zürich mit allen entsprechenden Zeitschriften, elektronisch vorliegend.
- Jeder AA hat elektronischen Zugang zu EGONE, EGONE plus und UpToDate.

### Weiterbildungskonzept 2019 der Frauenklinik des Kantonsspitals Frauenfeld

- Jeder AA hat elektronischen Zugang zu den Weissbüchern und klinikinternen Leitlinien (gynäkologische Onkologie und Mammakarzinom) sowie zu Lehrvideos (BEL-Geburt und Schulterdystokie).
- Über 20 von der Klinik abonnierte Zeitschriften liegen in der klinikinternen Bibliothek auf (direkt neben den Arztbüros).

#### Wissenschaft

- Bei besonderer Eignung / Interesse kann auch an klinisch-wissenschaftlichen Arbeiten mitgeholfen werden, soweit die Vorgaben der einzuhaltenden Arbeitszeit berücksichtigt werden.

**Weiterbildungskonzept 2019 der Frauenklinik des Kantonsspitals Frauenfeld****2. Jahr (aufbauend auf dem 1. Jahr)**

---

**Lernziele**Geburtshilfe

- Vaginal-operative Entbindung
  - Management von Geburtskomplikationen wie Zervixrevision, manuelle Plazentalösung und Naht höhergradiger Dammsrisse
  - Primäre Sectiones bei Geburt ohne Risiko.  
Sekundäre Sectiones bis <6cm MM Eröffnung.  
Re-Sectiones nach 30 durchgeführten Sectiones.
- Sämtliche operative Eingriffe erfolgen unter oberärztlicher Supervision.

Gynäkologie

- Mammaoperationen bei benignen Befunden.
- Assistenz bei grösseren Operationen, auch plastisch-onkologischen Operationen.
- Kenntnisse des Instrumentariums und deren Funktionsprinzipien, Diagnostische Laparoskopien, inkl. laparoskopische Sterilisationen, offene Laparoskopie, Chromopertubation, einfache laparoskopische Operationen.
- Je nach Eignung und Einsatz am Ende des 2. Jahres vaginale Hysterektomien.

Organisation / Administration

- Übernehmen von "leichteren" Führungsaufgaben: Evtl. Mitbeteiligung an der Dienstplan-/Ferienplanung, Instruktion von neu anfangenden Assistenzärzten.
- Mitarbeit an Änderungen / Revisionen der Weissbücher.

Weiteres

- Vertiefung in ein Spezialgebiet wie Urogynäkologie, Ultraschall, Sterilität, etc.
- Evtl. Mitarbeit an wissenschaftlichen Projekten, Vorträgen und Poster (fakultativ, aber sehr erwünscht).

Weiter-/Fortbildung und Wissenschaft

Siehe 1. Jahr.

Weiterbildungskonzept 2019 der Frauenklinik des Kantonsspitals Frauenfeld

### 3. und weiteres Jahr

---

#### Zusätzliche Lernziele

##### Geburtshilfe

- Assistenz von Beckenendlagegeburten
- sekundäre Sectiones 6-9 cm MM Eröffnung falls > 30 Sectiones
- alle sekundären Sectiones bei MM vollständig erfolgen durch Oberarzt

##### Gynäkologie

- Vaginale Hysterektomie.
- Abdominale Hysterektomie.
- Therapeutische Laparoskopie.
- Laparoskopische Hysterektomie.

##### Wissenschaft

- Kleineres wissenschaftliches Projekt mit Ziel Posterpräsentation oder Vortrag am Jahreskongress der SGGG (Schweiz. Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe).

##### Organisation / Administration

- Übernahme einer Funktion zur Qualitätskontrolle (z.B. Brustzentrum Datenbank).

Gemäss Qualifikation und Eignung - in der Regel nach drei Jahren – Oberarztstelle. Dann persönliche / betriebliche / spezialgebietmässige Planung für drei Jahre (in persönlicher Absprache).

Prof. Dr. med. Mathias Fehr  
Chefarzt Frauenklinik

Prof. Dr. med. Volker Viereck  
Chefarzt Urogynäkologie / Co-Chefarzt Frauenklinik

**Weiterbildungskonzept 2019 der Frauenklinik des Kantonsspitals Frauenfeld****Programm der internen Fort-/Weiterbildungsmöglichkeiten****Wöchentliche Weiterbildung für Assistenzärzte/-ärztinnen (AA): Vorträge**

Mittwoch 07:30 - 08:00 Uhr: Online-Fortbildung „Gyn to Go“, anschliessend Plenardiskussion  
 Donnerstag 17:00 - 17:45 Uhr: Frauenklinik-interne Weiterbildung (im Rapportraum Stock B)  
 Dienstag 17:30 - 18:30 Uhr: Spitalinterne Weiterbildung (im Vortragssaal Stock P)  
 Freitag 07:40 - 07:50 Uhr: Journal Club durch AA vorgetragen (im Rapportraum Stock B)

**Wöchentliche interdisziplinäre Visiten**

Pränatalvisite: Mittwoch 07:45 - 08:10 Uhr, Pädiater KSF und KSM, CA, OA Gebs, AA, Hebamme  
 Palliativvisite: Dienstag 16:30 - 17:30 Uhr  
 Chefvisite: Mittwoch 08:30 - 09:30 Uhr

**Wöchentlicher Radiologie-Rapport inkl. Mammographien:**

Montag 11:20 - 11:40 Uhr

**Wöchentliche interdisziplinäre Tumorboards**

Gynäkologische Onkologie und Brustzentrum–Tumorboard: Montag 16:15 - 17:15 Uhr

**Fort-/Weiterbildungen für AA und Fachärzte/-ärztinnen**

Halbjährlich: Brustzentrum-Ärztefortbildung (1 Std.)  
 2x jährlich: Brustzentrum Thurgau und senosuisse Fortbildung (4 Std.)  
 2x jährlich: Gynäkologische Urologie: Eintägiges Symposium

**Bibliothek der Frauenklinik**

Stock N neben AA-Büros: Alle neuen Lehrbücher, sehr ausgedehntes Sortiment an Fachzeitschriften: Am J Obstet Gynecol, Br J Obstet Gynecol, EJC, Frauenarzt, Geburtshilfliche Rundschau, Gynäkologe, Gynecology, Int J Gynecological Cancer, JCO, Lancet, Lancet Oncology, NEJM, Obstet Gynecol Survey, Senologie, Ultrasound in Obstet Gynecol etc.

**Elektronische Weiterbildung Internet**

Jeder AA hat seinen eigenen Computer mit Internetzugang:

- EGONE / EGONE plus: Jeder AA hat sein persönliches Passwort für Login
- UniAccess: Jeder AA hat Zugang auf elektronische Datenbank Universität Zürich

**Elektronische Weiterbildung Intranet**

Jeder AA hat seinen eigenen Computer mit Intranet und Zugang zu:

- UpToDate (Datenbank der Leitlinien und medizinischer Neuigkeiten)
- Hygieneordner des Spitals
- Documed Arzneimittelkompendium

**Elektronische Weiterbildung Server der Frauenklinik**

- Weissbuch Gynäkologie, Geburtshilfe, Neonatologie
- Kurzleitlinien Gyn Onk (Ordner Tumorboard)
- Kurzleitlinien Mammakarzinom (Ordner Brustzentrum)
- Lehrvideo BEL Geburt
- Lehrvideo Schulterdystokie, pp Vortrag Schulterdystokie

**Weiterbildungskonzept 2019 der Frauenklinik des Kantonsspitals Frauenfeld**

**Externe Fort-/Weiterbildungsmöglichkeiten**

- Kurs in gynäkologischer Endoskopie in Davos
- Frühjahrsfortbildung der SGGG, Engadiner Fortbildungswoche in St. Moritz
- Jahreskongress SGGG
  - Kantonsspital St. Gallen: Diverse Fortbildungen
  - Universitätsspital Zürich: Diverse Fortbildungen